



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

13. Zu deme behüflich Alciati entworffenes Emblema, zweyer über Land reisenden eines krummen und eines blinden Manns/ wie auch die Lehr S. Augustini.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Lufft: diese himmlische Reichthum seynd vergünstiget worden ein wenig anzusehen den gottlosen Abbt Sylvanum, alsobald schließet er seine Augen: oculi mei diem nobis negari permittite: wolte sie zu dem irdischen nicht eröffnen. Ich wünschete in aller Reichen und Wohlhabenden Herzen die Begierde und Verlangen Philippi Macedonis: ut urbs hæc mea sit, ferro, vel auro, efficiam; damit mir das himmlische Jerusalem nach dem zeitlichen Leben zu theil werde: wil ich solches noch im Leben bekriegen, nicht mit Eisen, sondern mit Gold: *venale est quod habeo, dicit Deus, eme illud; requiem venalem habeo, eme illam*: Die Göttliche Majestat vergleicht sich einem Kauffmann / legt auß seine Waaren / das schöne Jerusalem / die himmlische Freuden / und ewige Leben / allwo zu finden ist ein Sommer ohne Winter / ein Tag ohne Nacht / ein Anfang ohne Ende / eine Freud ohne Traurigkeit / eine Beständigkeit ohne Verwechslung / ein Aufgang ohne Untergang: *venale est quod habeo*: alles ist feil / krame ein mein reicher / und wohlhabender Mensch / deiner Seelen eine beständige Wohnung / eine unauffhörliche Freud / einen Schatz / so dem Untergang materialen unterworfen ist / eröffne deine Truhen und Kästen / eröffne den Armen deine freygebig Hand / gibe ein ehrliches Almosen: dann der Arme solle durch den Reichen / und der Reiche durch den Armen die beständige Freuden erobern.

S. August.
in Pf. 93.

Nũ. XIII.

Alciatus
emblem.

160.

Es entwirfft solches Alciatus durch dein angenehmes Emblema, in Vorstellung eines Krümmen und eines Blinden / so eine vorhabende Reiß verrichten solten / aber beyde untauglich / der Blinde konte den Weg nicht finden / dem Krümmen und Lahmen wolte die Reiß auch nicht schlaunen / Kommen leiglich einander die Nothklagen übereins / der Blinde verspricht den Krümmen zu tragen / der Lahme verobligiret sich dem Blinden den Weg zu weisen / seynd also beyde mit geleister Gegenhülff glücklich an vorgesehtes Ende arrivirt.

ad Hebr.

4. 13. v. 14.

Andächtige in Christo / in diesem gegenwärtigen Jammerthal haben wir kein Verbleiben: *non habemus hic permanentem civitatem*: trachten alle die Reiche und Arme an dem Gestad der ewigen Seligkeit anzulangen / beyde aber zu einer solchen Reiß untauglich / der Reiche von der Schwäre seines Silber und Golds zu vil überladen / gibt ab einen langsamen Kaiser / der Arme von Hunger und Durst ermattet / kan seine vorhabende Reiß schwerlich beschleunigen: *alter alterius onera portate, helfet die Bürde einander zutragen, extende manum tuam, ertheile den Armen ein rechtes Almosen* / also wirfst du deine Reiß beschleunig: *da aliquid fratri tuo, da aliquid comiti tuo: nam sicut aqua extinguit ignem, ita elemosyna peccatum* eröffne deine Reichthum / mache deren theilhaftig die Armen: dann gleich wie das Wasser löschet das Feuer / also das gebige Almosen löschet auß deine Sünd: und wird dir alles in dem andern Leben hundertfältig belohnet.

Wahre Zeugnuß wird geben Evagrius: So lange Zeit nicht glauben

P iij

konte